

2020

GESCHÄFTSBERICHT





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	Seite 4
Corporate Governance	
Bericht des Verwaltungsrates	Seite 5
Organigramm	Seite 6
Bericht	
Unternehmensbericht	Seite 8
Elektrizitätsversorgung	Seite 12
Wasserversorgung	Seite 16
Ausblick	
Zukunftsaussichten	Seite 19
Finanzen	
Bilanz	Seite 22
Erläuterung zur Bilanz	Seite 23
Erfolgsrechnung	Seite 24
Erläuterung zur Erfolgsrechnung	Seite 25
Geldflussrechnung	Seite 26
Erläuterung zur Geldflussrechnung	Seite 27
Anhang zur Jahresrechnung	Seite 28
Gewinnverwendung	Seite 29
Bericht der Revisionsstelle	Seite 30

BILDNACHWEIS

Die Bildwelt des Geschäftsberichtes 2020 ist dem Thema «Energievolles Opfikon» gewidmet. Die Aufnahmen wurden in Opfikon realisiert.

IMPRESSUM

Energie Opfikon AG, Opfikon
Kreation, Gestaltung, Text und Fotos:
frontwork communication ag, Winterthur

VORWORT

DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

2020 war wegen der Corona-Pandemie auch für die Energie Opfikon AG ein aussergewöhnliches Jahr. Einzelne Mitarbeitende infizierten sich im Laufe des Jahres mit Corona, glücklicherweise haben sich aber alle wieder gut erholt. Die Energie Opfikon AG konnte ihren Betrieb während des ganzen Jahres reibungslos aufrechterhalten. Die Corona-Pandemie hat sich auf das Geschäftsergebnis ausgewirkt, weil vor allem die Geschäftskunden weniger Energie gebraucht haben als im Vorjahr. Der Rückgang ist relativ gering, so dass die Energie Opfikon AG mit einem blauen Auge davonkommt.

.....
**«Im Namen des
Verwaltungsrates
danke ich allen
Mitarbeitenden für ihren
ausserordentlichen
Einsatz während der
Corona-Pandemie.»**
.....

Trotz dieser schwierigen äusseren Umstände gibt es viel Erfreuliches zu berichten. Im Vordergrund steht der Baustart für den neuen Werkhof der Energie Opfikon AG im August an der Industriestrasse. Bis Ende Jahr konnte der Aushub sowie die Rückwand fertiggestellt werden. Damit wurde der Grundstein gelegt, dass diese für das Unternehmen zentrale neue Infrastrukturanlage bis Ende 2021 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden kann.



Adrian Schwammberger
Präsident des Verwaltungsrates

Die Energie Opfikon AG unterstützt neben der E-Mobilität weitere Massnahmen im Energiebereich, um in Hinblick auf die Energieperspektiven 2050+ das langfristige Klimaziel von Netto-Null Treibhausgasemissionen im Jahr 2050 für die Schweiz zu erreichen. Dazu gehören lokale Lösungen wie Quartierstrommärkte, die den von privaten Photovoltaikanlagen produzierten Strom im Quartier speichern.

Eine Weichenstellung bedeutete das letzte Jahr für die IT: 2020 hat sich die Energie Opfikon AG dazu entschlossen, die IT-Infrastruktur an eine externe IT-Firma auszulagern. Damit stellen wir sicher, dass unsere IT bezüglich Datenschutz und Schutz vor Cyberkriminalität immer auf dem neuesten Stand ist.

Persönlich und im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Kunden und Partnern, Stadt und Gewerbe, dank deren Vertrauen und guter Zusammenarbeit wir das vergangene Jahr erfolgreich gemeistert haben.

BERICHT

DES VERWALTUNGSRATES



Der Verwaltungsrat, von links: Janez Žekar, Adrian Schwamberger, Luzia Stefanie Hafen, Jörg Mäder

.....

«Die Erneuerungen und Ausbauten der Strom- und Wassernetze widerspiegeln sich in der hohen Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit.»

.....

Nicht nur wegen der Corona-Pandemie wurde der Verwaltungsrat bei seinen Aufgaben im letzten Jahr besonders stark gefordert. In fünf ordentlichen Sitzungen und einem Seminar hat sich der Verwaltungsrat über die Geschäftspolitik, Unternehmensentwicklung und Unternehmensplanung, über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens sowie weitere, für das Unternehmen relevante, Entscheide beraten. Die vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse sind wichtige strategische Weichenstellungen für den langfristigen Erfolg der Energie Opfikon AG.

Am 23. Oktober hat der Verwaltungsrat dem Gesamtkredit für den Bau des Werkhofs zugestimmt. Mit dem Bau dieses grossen Infrastrukturprojekts sichert sich die Energie Opfikon AG genügend Kapazität für den zukünftigen Betrieb und ist damit fit für die Strommarktöffnung im Jahr 2024.

Diese geplante Strommarktöffnung für Privatkunden ist eine grosse Herausforderung für die Energie Opfikon AG. Das Unternehmen hat in der Vergangenheit mit dem Gewinn von Geschäftskunden ausserhalb des Versorgungsgebietes bewiesen, dass es auf dem Markt bestehen kann. Die geplante vollständige Öffnung des Strommarktes bietet neue Aufgaben wie die Einführung des sogenannten «Meter-to-Cash»-Prozesses, der in Opfikon bis zur Marktöffnung abgeschlossen sein soll.

Ebenfalls im Sinne der langfristigen Sicherung der Energie Opfikon AG hat der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr die

Grundlagen zur Erneuerung und Anpassung der Konzession erarbeitet. Diese langfristige Konzession bildet die Grundlage für die zukünftige Tätigkeit der Energie Opfikon AG. Die Verhandlungen darüber mit der Stadt sind für 2021 vorgesehen.

Trotz aller Gefahren und Unsicherheiten beurteilen wir die Zukunft der Energie Opfikon AG als sehr positiv, da die Weichen für zukünftiges Wachstum gestellt sind. Auch die kontinuierlichen Erneuerungen und Ausbauten der Strom- und Wassernetze widerspiegeln sich in deren hohen Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit. Wichtigste Grundlage für den Erfolg bleibt aber das Engagement und die Professionalität von Geschäftsleitung und Mitarbeitenden.

ORGANIGRAMM



Verwaltungsrat Adrian Schwammberger, Präsident
Jörg Mäder, Vizepräsident
Luzia Stefanie Hafen, Mitglied
Janez Žekar, Mitglied

Geschäftsführung Richard Müller

Bereichsleiter Ueli Altorfer, Wasserversorgung
Martin Borner, Spezialaufgaben (seit 1. März 2020)
Daniel Grillitsch, Finanzen & HR
Heinz Rutschmann, Elektrizitätsversorgung

Revisionsstelle BDO AG, Zürich

Aktionärin Stadt Opfikon



UNTERNEHMENS- BERICHT

PERSONELLES

Die Energie Opfikon AG beschäftigte per Ende 2020 insgesamt 27 Mitarbeitende, davon 3 Mitarbeitende im Teilzeitpensum sowie 2 Lernende, die eine dreijährige Ausbildung zum Netzelektriker absolvieren. Dies entspricht 25,8 Vollzeitstellen.

.....
**«Die Versorgung
der Kundinnen und
Kunden mit Strom
und Wasser war trotz
der Corona-Pandemie
jederzeit vollständig
gewährleistet.»**
.....

CORONA

Anfang 2020 trafen aus China die ersten Corona-Meldungen ein. Kurz danach war die Pandemie auch hier in Europa und damit in der Schweiz angekommen. Und zunehmend hat Corona auch den Alltag bei der Energie Opfikon AG bestimmt. Die Energie Opfikon AG hat im Jahr 2020 die Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit BAG befolgt und als Folge davon den persönlichen Kontakt zwischen Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden stark eingeschränkt. Der Empfang war während des Lockdowns

für mehrere Wochen geschlossen. Die Versorgung der Kundinnen und Kunden mit Strom und Wasser war trotz der Corona-Pandemie jederzeit vollständig gewährleistet.

ENERGIELIEFERUNG

Die Energie Opfikon AG konnte auch im vergangenen Jahr diverse Kunden ausserhalb des eigenen Netzgebietes mit Strom beliefern. Zum einen lieferte sie Energie für den gesamten Fahrstrom der Glattalbahnen und zum andern für ein Hotel in Davos sowie für weitere 18 Hotels einer international tätigen Gruppe. Die Energie Opfikon AG setzt auch in Zukunft alles daran, ihren Kundinnen und Kunden innerhalb und ausserhalb des Netzgebietes attraktive Strompreise bieten zu können.

IT-INFRASTRUKTUR

Da die Anforderungen an die IT-Infrastruktur bezüglich Sicherheit immer aufwendiger und komplexer werden, hat sich die Energie Opfikon AG im Jahr 2020 für eine Auslagerung an eine externe IT-Firma entschieden. Die öffentliche Ausschreibung sowie die anschliessende Vergabe konnten im vergangenen Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Auslagerung wird Mitte 2021 abgeschlossen sein. Damit kann die Energie Opfikon AG zukünftig eine bezüglich Datenschutz und Cyberkriminalität immer auf dem neusten Stand der Technologie gehaltene IT sicherstellen. Mit diesem Schritt profitieren die Kundinnen und Kunden von modernen und zeitgemässen Hilfsmitteln zur

Prüfung ihrer Energiebezüge sowie zur elektronischen Begleitung der Rechnungen.

E-MOBILITÄT:

PRIVATE LADESTATIONEN

Die E-Fahrzeug-Industrie legt ein enormes Innovationstempo vor. In immer kürzeren Zeitabständen kommen immer leistungstärkere Batterien auf den Markt, die wiederum für immer grössere Reichweiten sorgen. Das führt dazu, dass der Bedarf an Ladestationen laufend steigt. So auch in Wohn- und Gewerbeliegenschaften. Sollen gleichzeitig mehrere E-Fahrzeuge betankt werden können, sorgen intelligente Lademanagementsysteme dafür, dass die Energieversorgung im ganzen Gebäude nicht beeinträchtigt wird. Die Energie Opfikon AG bietet ihren Kundinnen und Kunden Dienstleistungen, die von der Planung über den Betrieb und den Unterhalt von Ladeinfrastrukturen bis zur individuellen Verrechnung reichen.

E-MOBILITÄT: SPONTI-CAR

Im Rahmen des kontinuierlichen Ausbaus von E-Mobilitäts-Dienstleistungen in Opfikon hat sich die Energie Opfikon AG für eine Kooperation mit «Sponti-Car» entschieden. Das durch die Stadt Opfikon und die Energie Opfikon AG lancierte Carsharingangebot «Sponti-Car» bietet der Bevölkerung von Opfikon eine flexible und ökologisch sinnvolle Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Opfiker Sponti-Car hat seinen Standort auf dem öffentlichen Parkplatz bei der E-Ladestation an der Oberhauserstrasse (ehemaliger Badi-Parkplatz). Dort kann der Wagen abgeholt, zurückgegeben und dank der E-Ladestation permanent geladen werden.

EIGENVERSORGUNGSMODELLE

Das Bedürfnis nach einem hohen Selbstversorgungsgrad sowie die Aussicht auf tiefere Energiekosten haben das Interesse an Eigenversorgungslösungen, basierend auf Photovoltaikanlagen, ansteigen lassen. Die Nachfrage nach Eigenversorgungslösungen wird weiterhin steigen. Deshalb förderte die Energie Opfikon AG das Komplettangebot für Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer sowie für Immobilienverwaltungen auch im Jahr 2020.

ZUSAMMENSCHLUSS ZUM EIGENVERBRAUCH (ZEV)

Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer interessieren sich für eigene Stromproduktionsanlagen. Dies mit dem Ziel, ihren Strombedarf weitestgehend selber decken zu können. Die Energie Opfikon AG unterstützt solche Projekte und stellt den Interessentinnen und Interessenten auch eigene Mess- und Abrechnungsdienstleistungen zur Verfügung. Neben der eigenen Stromproduktion erlaubt der Gesetzgeber auch, dass sich Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer zu einem ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) zusammenschliessen können.

.....

**«Der Bedarf an
Ladestationen steigt
laufend. So auch in
Wohn- und Gewerbe-
liegenschaften.»**

.....

PHOTOVOLTAIKANLAGE MIT EINWOHNER-BETEILIGUNGSMODELL

Seit Anfang Januar 2018 produziert die Opfiker Photovoltaikanlage mit Einwohner-Beteiligungsmodell Solarstrom. Im ersten Betriebsjahr 2018 produzierte die Anlage 89133 kWh Solarstrom. Im Jahr 2019 wurde dieses Ergebnis mit 104397 kWh übertroffen, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 17,1% entsprach. Im Berichtsjahr 2020 produzierte die Photovoltaikanlage Solarstrom im Umfang von 105108 kWh. Dieses Ergebnis liegt um 0,6% über dem Vorjahreswert. Der im Jahr 2020 produzierte Strom reicht für die Versorgung von 21 Vier-Personen-Haushalten/Jahr. Wer sich an der Opfiker Photovoltaikanlage beteiligen möchte, kann dies jederzeit tun. Es stehen weiterhin Solarpakete zum Preis von CHF 260.- (exkl. MWST) zum Kauf bereit.

ENERGIEVERBUND

Im vergangenen Jahr hat die Energie Opfikon AG in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) potenzielle Kunden für den Energieverbund akquiriert. Für den Energieverbund könnten die Abwärme der Rechencenter in Glattbrugg sowie der Abwasserreinigungsanlage Kloten/Opfikon genutzt werden. Dies wiederum würde die Belieferung von Liegenschaften mit Wärme und Kälte zu attraktiven Konditionen ermöglichen.

WÄRMEBILDAKTION

Im Herbst 2020 lancierte die Energie Opfikon AG ein Wärmebildangebot. Wärmebilder der Gebäudehülle geben wertvolle Hinweise auf mangelhafte Wärmeisolierung und zeigen energetische Schwachstellen sowie undichte Türen und Fenster auf. Damit können Wärmebrücken und Wärmeverluste lokalisiert

werden. Weiter geben Wärmebilder eine Grundlage für energetische Sanierungen. Diese Wärmebilder werden auch mit Tipps zur Beseitigung der Schwachstellen ergänzt. Das Wärmebildangebot wurde rege genutzt.

GEWERBEKUNDENVERANSTALTUNGEN «ENERGIEZNÜNI» UND «ENERGIEAPÉRO»

Die Austragung der beiden Kundenanlässe musste 2020 coronabedingt abgesagt werden. Dies war umso bedauerlicher, als dass der «Energieznüni» und der «Energieapéro» den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Energie Opfikon AG einen wertvollen spontanen Austausch bieten. Die Energie Opfikon AG wird die Durchführung der Veranstaltungen so bald als möglich, sprich nach Ende der Corona-Pandemie, wieder fortsetzen.

WERKHOF

Weil der gemeinsam mit der Stadt Opfikon genutzte Werkhof zu klein wurde, hat sich die Energie Opfikon AG dafür entschieden, einen eigenen Werkhof zu bauen. Mit der Genehmigung des Gesamtkredits erfolgte im Oktober letzten Jahres der Baustart. Bis Ende 2020 wurde die Baugrube ausgehoben, der Bezug ist Ende 2021 geplant. Der neue Werkhof sichert Betrieb und Unterhalt des Strom- und Wassernetzes Opfikons und bietet Lagerflächen für Dienstfahrzeuge und Ersatzmaterial. Den Mitarbeitenden stehen geeignete und zweckmässige Diensträume zur Verfügung.



Adrian Schwammberger
Präsident des Verwaltungsrates

Richard Müller
Geschäftsführer

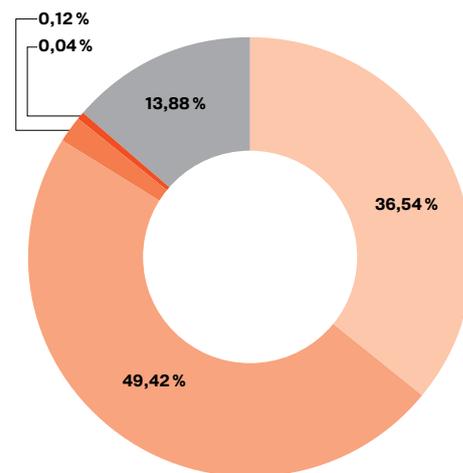


ELEKTRIZITÄTS- VERSORGUNG

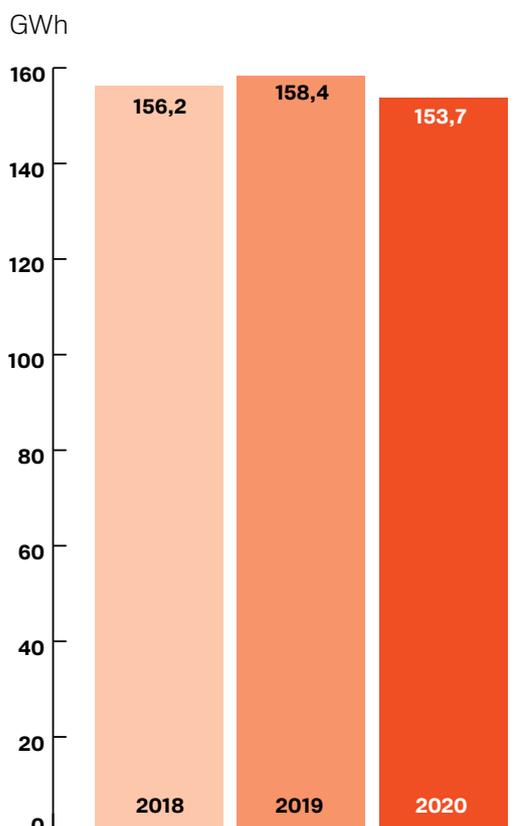
KENNZAHLEN

Stromumsatz	153 655 875 kWh/Jahr
Maximaler Leistungsbezug	25 825 kW
Stromumsatz pro Einwohner	7 356 kWh/Jahr
Energieverkauf total	92 128 503 kWh/Jahr
Energieverkauf Bronze	33 643 926 kWh/Jahr
Energieverkauf Silber	45 506 251 kWh/Jahr
Energieverkauf Gold	108 765 kWh/Jahr
Energieabsatz Bürgerbeteiligung Solar	44 120 kWh/Jahr
Herkunftsnachweise (HKN) Wasser	12 781 321 kWh/Jahr

Anteil verkaufter Stromprodukte (in %)



Stromumsatz in GWh im Dreijahresvergleich



TECHNISCHE DATEN

Mittelspannungsnetz	33,8 km
Niederspannungsnetz	148,5 km
Glasfasernetz	21,2 km
Transformatorstationen	49 St.
Verteilkabinen	165 St.
Installierte Stromzähler	13 012 St.
Öffentliche Beleuchtung	2 091 St.

«Die Energie Opfikon AG hat bis Ende 2020 bereits etwas mehr als die Hälfte aller Energiezähler mit sogenannten Smart Meter ausgerüstet.»

STROMVERBRAUCH

Der von der Energie Opfikon AG umgesetzte Strom blieb im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rund 3% tiefer und betrug 153 655 875 kWh. Pro Einwohnerin bzw. Einwohner resultierte ein durchschnittlicher Stromumsatz von 7356 kWh. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 463 kWh/Jahr pro Einwohnerin bzw. Einwohner.

BAU, BETRIEB UND UNTERHALT

In Koordination mit der Stadt Opfikon und weiteren Werkträgern wurden im Berichtsjahr mehrere Infrastrukturanlagen saniert.

An der Giebeleichstrasse, zwischen dem Einlenker Bruggackerstrasse und dem Kreisel Talackerstrasse, wurden die Rohrblockanlagen erweitert.

Mit dem Umbau des Hallen- und Freibades in Opfikon wurden auch die Stromleitungen in der Ifangstrasse ersetzt.

An der Glattwiesenstrasse konnte mit dem Bau einer neuen Verteilkabine die alte Strangverkabelung aufgehoben und durch eine neue Sternverkabelung ersetzt werden.

Infolge des Tiefgaragenprojektes an der Sägereistrasse 35 mussten die Mittelspannungsleitungen für die Transformatorstation Eich neu verlegt werden.

Im Spätherbst wurde mit dem Ersatz der Stromleitungen in der Cherstrasse begonnen.

INSTALLATIONSKONTROLLE

Die Energie Opfikon AG ist als Verteilnetzbetreiberin in ihrem Versorgungsgebiet Opfikon für die hoheitliche Elektroinstallationskontrolle verantwortlich.

Im vergangenen Jahr wurden 161 periodische Aufforderungen versandt und von Um- und Neubauten 167 Abnahmekontrollen bearbeitet. Zudem wurde von Gesetzes wegen bei rund 7% der Sicherheitsnachweise eine Stichprobenkontrolle durchgeführt. Es wurden keine sicherheitsrelevanten Mängel festgestellt.

Infolge der Energiestrategie 2050 und des neuen Energiegesetzes des Kantons Zürich hat die Kunden- und Elektroplaner-Beratung für Fragen im Zusammenhang mit Wärmepumpen, ZEV-Anlagen

(Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) und Elektromobilität in der Kontrollabteilung zugenommen. Linear dazu stiegen die Installationsanzeigen, die Anschlussgesuche von netzbeeinflussenden Verbrauchern und Energieproduktionsanlagen.

TRANSFORMATORENSTATIONEN

Die Transformatorstation Geracher aus dem Jahr 1976 wurde mittel- wie auch niederspannungsseitig komplett saniert. Zudem konnte die neue, gemeinsame Transformatorstation der Abwasserreinigungsanlage Kloten/Opfikon und der Energie Opfikon AG baulich fertiggestellt werden. Die Inbetriebnahme erfolgt im Frühling 2021.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Die Energie Opfikon AG ist für den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der rund 1800 stadteigenen Leuchten entlang der Opfiker Gemeindestrassen sowie entlang der Rad- und Fussgängerwege zuständig. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden im Rahmen von Strassensanierungsprojekten bestehende Quecksilberdampf- und Natriumdampf-Niederdruckleuchten auf kommunikationsfähige LED-Leuchten umgerüstet. Mittlerweile sind rund 600 Leuchten der neuen Generation in Betrieb. Weitere Leuchten werden im Rahmen laufender Strassensanierungsprojekte ersetzt. Neue LED-Leuchten haben den Vorteil, dass sie weniger Energie verbrauchen, eine längere Lebensdauer haben und zur Reduktion der Lichtverschmutzung beitragen. Optische Sensoren an den Leuchten sorgen für eine situationsabhängige Beleuchtung. Herrscht Auto-, Rad- oder Fussgängerverkehr, wird die Strasse gezielt dort, wo sich der Verkehrsteilnehmende gerade befindet, ausgeleuchtet. Herrscht kein Verkehr, so werden die Leuchten wieder gedimmt.

ZÄHLERFERNAUSLESUNG MIT SMART METER

Smart Meter sind die Bausteine intelligenter Stromnetze und tragen zur Energieeffizienz bei.

Die Installation von Smart Meter ist eine Massnahme im Rahmen der Energiestrategie 2050. Gemäss dieser müssen bis ins Jahr 2027 rund 80% der Stromkundinnen und -kunden mit den intelligenten Messsystemen ausgerüstet sein und damit fernausgelesen werden können. Dabei geht es nicht nur um den Austausch der bisherigen Stromzähler durch Smart Meter, sondern auch um die Errichtung der für die Übermittlung der Verbrauchszahlen nötigen Infrastruktur, basierend auf Lichtwellenleiter- und GSM-Technologie. Die Energie Opfikon AG ist im Rahmen des durch die

«Die mittlere Nichtverfügbarkeit des Stromnetzes infolge Netzarbeiten betrug im Jahr 2020 pro Endverbraucher in der Niederspannung nur 4,1 Minuten.»

Energiestrategie 2050 vorgegebenen Ziels auf Kurs: Ende 2020 waren rund 50% der Privathaushalte mit der neuen Technologie ausgerüstet. Jedes Jahr kommen in etwa 1500 neue Geräte hinzu.

REALISIERTE PROJEKTE

- Anpassungsarbeiten Rohrblöcke Querstrasse/Unterrietstrasse
- Sanierung aller Elektrizitätsanlagen Glattwiesenstrasse
- Anpassungsarbeiten Rohrblock Giebeleichstrasse
- Neue Rohr- und Schachtanlagen Abwasserreinigungsanlage Kloten/Opfikon
- Ersatz Verteilkabine 657 Vrenikerstrasse
- Sanierung aller Elektrizitätsanlagen Ifangstrasse
- Ersatz Verteilkabine 415 Dammstrasse
- Neubau Verteilkabine 656 Grätzlistrasse
- Ergänzung Rohrblock Oberhauserstrasse
- Umlegung und Neueinführung Mittelspannung Transformatorenstation Eich
- Komplettsanierung Transformatorenstation Geracher
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungssanierungen in den Transformatorenstationen Farman und Portikon

PROJEKTE IN ARBEIT

- Umlegung Mittelspannung Abwasserreinigungsanlage Kloten/Opfikon
- Anpassungsarbeiten Rohrblöcke Cherstrasse
- Erschliessung Neubau Schutz & Rettung Orionstrasse
- Unterwerke Balsberg/Glattbrugg Noteinspeisung

VERSORGUNGSSICHERHEIT

Am Mittelspannungsnetz der Energie Opfikon AG sind 49 eigene und 14 fremde Transformatorenstationen angeschlossen. Die Verfügbarkeit des Mittelspannungsnetzes betrug im Jahr 2020 100%.

Die mittlere Nichtverfügbarkeit des Stromnetzes infolge Netzarbeiten betrug im Jahr 2020 pro Endverbraucher in der Niederspannung nur 4,1 Minuten.

Stromunterbrüche durch Störungen oder Fremdverschulden waren auf dem gesamten Stromnetz der Energie Opfikon AG keine zu verzeichnen.



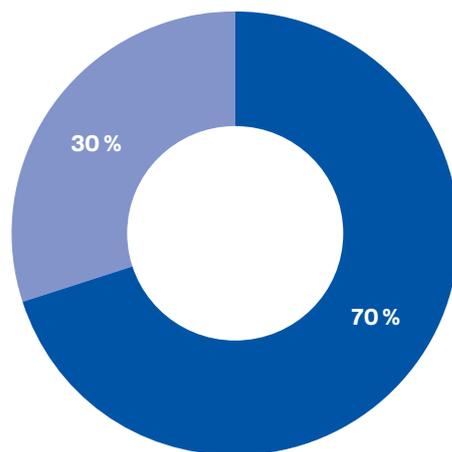
WASSER- VERSORGUNG

KENNZAHLEN

Wasserumsatz	1 848 223	m ³ /Jahr
Wasserabgabe	1 765 531	m ³ /Jahr
Max. Wasserabgabe, Mittwoch, 8. Juli 2020	7 133	m ³ /Tag
Min. Wasserabgabe, Mittwoch, 25. Dezember 2019	3 862	m ³ /Tag
Mittlerer Wasserverbrauch pro Einwohner	242	Liter/Tag
Spezifischer Elektroenergieaufwand	0,098	kWh/m ³
Spezifische Stromkosten	0,175	CHF/m ³

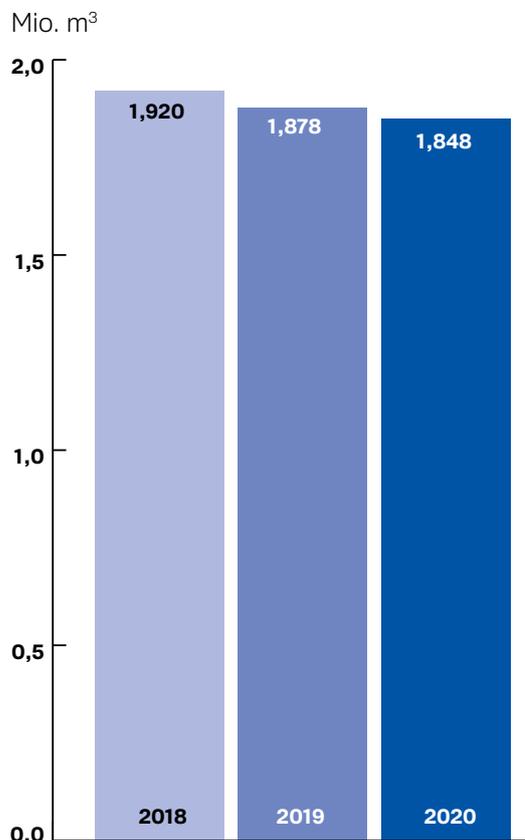
Für die Wasserversorgung gilt das hydrologische Jahr (Oktober bis September).

Herkunft des Wassers



- Eigene Quellwasserwerke:
Opfikon, Pfändwiesen und Pünten
- Gruppenwasserversorgung
Vororte und Glattal (GVG)

Wasserumsatz in Mio. m³ im Dreijahresvergleich



TECHNISCHE DATEN

Transportleitungen	17 km
Versorgungsleitungen	37 km
Quellleitungen	2 km
Hydranten	547 St.
Hausanschlüsse	1 210 St.
Installierte Zähler	1 519 St.
Brunnenanlagen	41 St.

«Den Installationskontrollen wird grosse Aufmerksamkeit gewidmet. So können fehlerhafte Installationen nicht nur das hausinterne, sondern auch das vorgelagerte Versorgungsnetz in hygienischer und hydraulischer Hinsicht gefährden.»

WASSERVERBRAUCH, WASSERPREIS

Im hydrologischen Jahr 2020 wurden 1,84 Mio. m³ Trinkwasser umgesetzt (2019: 1,88 Mio. m³). Davon konnten 30% aus den drei eigenen Quellwasserpumpwerken gewonnen werden. Die verbleibende Fehlwassermenge wurde bei der regionalen Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) eingekauft. Am 8. Juli 2020 zählte man den Tagesspitzenverbrauch von 7133 m³. Davon waren 1022 m³ Eigenwasser.

Im Berichtsjahr 2020 wurden 20 889 Einwohnerinnen und Einwohner mit Trinkwasser versorgt. Der mittlere Tageskonsum betrug 242 Liter/Person, was verglichen mit dem Vorjahr 2019 einem Rückgang von 12 Litern entspricht.

Die Wasserpreise sind seit Oktober 2004 unverändert.

BAU, BETRIEB UND UNTERHALT

Folgende Wasserleitungen wurden im Berichtsjahr ersetzt bzw. teilersetzt:

- Die Wasserleitung zwischen Kreisel Talacker Giebeleichstrasse und Bruggackerstrasse.
- Die Wasserleitung in der Glattwiesenstrasse.
- Die Wasserleitung zwischen Oberhauserstrasse und Schaffhauser- bis Talackerstrasse.
- Die Wasserleitung zwischen Ifangstrasse und Wallisellerstrasse.
- Die Wasserleitung Unterriet-/Querstrasse.

Kurz vor Baubeginn für den Ersatz der Wasserleitung im Teilstück Schaffhauser- bis Talackerstrasse, bestehend aus Leitungsrohren mit einem Innendurchmesser von 200 mm, borst am Freitag, 24. April 2020, auf der Höhe Stadthaus die bestehende Wasserleitung. Innert 20 Minuten flossen rund 750 000 Liter Wasser aus dem gebohrten Rohr. Sechs Garagenboxen in den Liegenschaften Oberhauserstrasse 10 und 12 wurden rund 40 cm unter Wasser gesetzt.

Es ereigneten sich

- 8 Schadenfälle an Versorgungsleitungen (2019: 10 Schadenfälle)
- 6 Schadenfälle an Hausanschlussleitungen (2019: 14 Schadenfälle)

Das Leitungsnetz wird permanent durch 111 Datenlogger auf Leckgeräusche überwacht.

ANLAGEN

An den Anlagen wurden die jährlichen Unterhaltsarbeiten gemäss Qualitätsmanagement-Handbuch durchgeführt.

TRINKWASSERQUALITÄT

Die Wasserqualität im Versorgungsnetz wird mittels periodischer Qualitätskontrollen überprüft und sichergestellt. Im Jahr 2020 wurden 98 bakteriologische und 35 chemische Proben erhoben und vom kantonalen Laboratorium analysiert. Sämtliche Proben erfüllten die an das Trinkwasser gestellten Anforderungen.

INSTALLATIONSKONTROLLEN

Im Jahr 2020 wurden 14 Installationsanzeigen (2019: 27) behandelt. Den Installationskontrollen wird grosse Aufmerksamkeit gewidmet. So können fehlerhafte Installationen nicht nur das hausinterne, sondern auch das vorgelagerte Versorgungsnetz in hygienischer und hydraulischer Hinsicht gefährden.



ZUKUNFTS- AUSSICHTEN

Die Umwelt schonen – eine Aufgabe, die bei der Energie Opfikon AG ganz oben auf der Traktandenliste steht. Dazu gehören der Ausbau erneuerbarer Energien und nachhaltiger Technologien sowie der Einsatz intelligenter Messsysteme.

Der Klimaschutz beeinflusst die Energiebranche stärker als je zuvor. Der schonende Umgang mit Ressourcen und neue Aspekte der Energiewende spielen in Zukunft eine zentrale Rolle. Unter anderem mittels erneuerbarer Energien sollen die Klimaziele verwirklicht werden.

.....
«Eine einwandfrei funktionierende Netzinfrastruktur ist fürs Erreichen der Energiewende fundamental wichtig.»
.....

Eine einwandfrei funktionierende Netzinfrastruktur ist fürs Erreichen der Energiewende fundamental wichtig. Sie ist aber auch Voraussetzung, um von den Vorteilen intelligenter Stromnetze profitieren zu können. Um die Versorgungssicherheit langfristig garantieren zu können, baut die Energie Opfikon AG die Netzinfrastruktur laufend aus und unterhält diese permanent. Zudem investiert die Energie Opfikon AG in den Ausbau ihres Lichtwellenleiternetzes.

Weiter stellt die geplante vollständige Öffnung des Strommarktes im Jahr 2024 die Energie Opfikon AG vor Herausforderungen. Die Marktöffnung erlaubt allen Stromkundinnen und -kunden, ihren Stromlieferanten, und möglicherweise ihren Messdienstleister, frei zu wählen. Als Netzbetreiber ist die Energie Opfikon AG gesetzlich verpflichtet, den Wechsel des Stromlieferanten reibungslos zu gewährleisten. Dazu ist eine Weiterentwicklung des Prozesses von der Messwerterfassung beim Stromzähler bis hin zum Zahlungseingang der Stromrechnung erforderlich. Diesen Prozess, im Fachjargon als «Meter-to-Cash» bezeichnet, will die Energie Opfikon AG bis zur vollständigen Marktöffnung abgeschlossen haben.





BILANZ

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	5 814 821	8 367 238
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	6 062 708	5 989 721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	178 402	149 886
Übrige kurzfristige Forderungen	77 506	40 371
Vorräte/Angefangene Arbeiten	787 006	722 548
Aktive Rechnungsabgrenzung	37 000	36 924
Umlaufvermögen	12 957 443	15 306 688
Mobile Sachanlagen	205 750	224 537
Infrastruktur Elektrizitätsversorgung	20 407 754	19 558 898
Infrastruktur Wasserversorgung	12 613 777	11 605 197
Immobilien und Grundstücke	8 814 226	5 604 740
Anlagevermögen	42 041 507	36 993 372
Total Aktiven	54 998 950	52 300 060
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3 981 939	2 881 385
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	1 373 424	1 429 867
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	3 065 091	3 031 623
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionär	608 320	620 901
Passive Rechnungsabgrenzung	340 500	627 917
Kurzfristige Rückstellungen	191 676	207 095
Kurzfristiges Fremdkapital	9 560 950	8 798 788
Langfristige Bankschulden	-	-
Langfristige Rückstellungen	4 785 582	4 177 417
Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung	5 509 105	5 847 904
Langfristiges Fremdkapital	10 294 687	10 025 321
Aktienkapital	4 000 000	4 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	1 610 700	1 520 700
Freiwillige Gewinnreserve	3 375 725	3 375 725
Gewinnvortrag	24 249 526	22 409 416
Jahresergebnis	1 907 362	2 170 110
Eigenkapital	35 143 313	33 475 951
Total Passiven	54 998 950	52 300 060

ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Buchwerten abzüglich eines Delkrederes von CHF 681 000 erfasst. Wie im Vorjahr wurde eine pauschale Wertberichtigung von 10 % des Debitorenbestandes gebildet. Auf Einzelwertberichtigungen wurde verzichtet. Die Warenvorräte werden zu Anschaffungswerten bilanziert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich finanzwirtschaftlicher Abschreibungen bilanziert. Die Immobilien beinhalten die Liegenschaft an der Schaffhauserstrasse 12 sowie ein Grundstück an der Mettlengasse zum Schutz der Grundwasserzone. Die übrigen Bauten sind in der Infrastruktur Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung enthalten.

Seit dem Jahr 2019 werden die Anschlussgebühren Wasser, wie die Anschlussgebühren in der Elektrizitätsversorgung, passiviert und abgeschrieben. Dies hat zur Folge, dass die Position «Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung» eine Reduktion von CHF 0,34 Mio. erfahren hat.

Die Abnahme beim Umlaufvermögen von CHF 2,6 Mio. begründet sich hauptsächlich durch die Abnahme der liquiden Mittel.

Die Zunahme des Anlagevermögens um CHF 5 Mio. beruht zur Hauptsache auf dem Bau des neuen Werkhofes mit CHF 3,8 Mio.

Die Zunahme des kurzfristigen Fremdkapitals um CHF 0,6 Mio. begründet sich zur Hauptsache durch die Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Zunahme des langfristigen Fremdkapitals um CHF 0,27 Mio. begründet sich zur Hauptsache durch die Zunahme der langfristigen Rückstellungen.

ERFOLGSRECHNUNG

	1.1.2020 – 31.12.2020	1.1.2019 – 31.12.2019
	in CHF	in CHF
Ertrag aus der Energieversorgung	19 962 350	22 815 441
Ertrag aus der Wasserversorgung	3 007 280	3 041 450
Anschlussgebühren	–	–
Dienstleistungserträge	1 438 697	973 748
Übrige Erträge	548 914	713 443
Gesamtertrag	24 957 241	27 544 082
Stromankauf	–12 525 463	–14 805 203
Wasserankauf	–1 047 969	–1 143 317
Abgabe an Stadt Opfikon	–800 000	–800 000
Materialaufwand	–683 993	–252 330
Dienstleistungsaufwand	–971 931	–1 341 019
Personalaufwand	–3 610 808	–3 450 779
Raum-, Unterhalt-, Energie- und Entsorgungsaufwand	–604 247	–1 078 475
Übriger Betriebsaufwand	–1 207 374	–1 204 734
Abschreibungen	–1 903 955	–1 571 154
Betriebsaufwand	–23 355 740	–25 647 011
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	1 601 501	1 897 071
Einlage/Entnahme Anlageerneuerungsrückstellung Wasser	338 799	296 920
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	1 940 300	2 193 991
Finanzertrag	–	–
Finanzaufwand	–20 882	–18 678
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	–	–
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	–	–
Jahresgewinn vor Steuern	1 919 418	2 175 313
Steuern	–12 056	–5 203
Jahresgewinn	1 907 362	2 170 110

ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Der Ertrag aus Energieversorgung ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 12,5 % gesunken. Dies hat seine Ursache in der Corona-Pandemie, welche teilweise zu vorübergehenden Betriebsschliessungen geführt hat.

Der Gesamtertrag ist um CHF 2,6 Mio. tiefer als im Vorjahr. Dies vor allem durch die oben beschriebene Corona-Pandemie.

Die Minderkosten im Bereich Stromankauf sind im direkten Zusammenhang mit dem tieferen Umsatz im Bereich Ertrag aus Energielieferungen.

Die Mehrkosten im Materialaufwand (+171%) stehen in direktem Zusammenhang mit den höheren Dienstleistungserträgen (+47,7%).

Weniger Dienstleistungsaufwand (-27,5%) durch weniger Fremdkosten beim Netzunterhalt und bei Hausanschlüssen im Bereich Wasser.

Deutlich weniger Kosten bei Raum-, Unterhalt-, Energie- und Entsorgungsaufwand von CHF 370 000. Im Jahr 2019 haben wir die Stromzähler direkt dem Aufwand belastet. Im Jahr 2020 haben wir die Buchungspraxis geändert und die Stromzähler aktiviert. Die Kosten werden somit auf mehrere Jahre in den Abschreibungen gezeigt.

Höhere Abschreibungskosten (+21%) aufgrund von mehr Investitionen und den oben erwähnten Stromzählern, welche neu aktiviert und abgeschrieben werden.

Seit 2019 werden die Anschlussgebühren Wasser nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern in der Bilanz passiviert (siehe Erläuterungen Bilanz). Dadurch schliesst die Wasserrechnung im Berichtsjahr mit einem Verlust von CHF 0,34 Mio. ab. Dieser wurde durch Entnahme aus der Anlageerneuerungsrückstellung Wasser wieder ausgeglichen.

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen erfolgen seit 2010 nach finanzpolitischen Kriterien degressiv vom Restwert.

GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Umsatzbereich		
Jahresergebnis	1 907 362	2 170 110
Abschreibungen	1 903 955	1 571 154
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-	-
Bildung resp. Auflösung langfristige Rückstellungen	608 165	-29 225
Einlage/Entnahme Anlageerneuerungsrückstellung Wasser	-338 799	-296 920
Cashflow	4 080 683	3 415 119
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-72 987	-128 678
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	-28 516	226 496
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-37 135	-40 371
Veränderung Vorräte	-64 458	-181 525
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-76	-
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	1 100 554	-3 196 005
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	-56 443	1 429 141
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	33 468	-951 008
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionär	-12 581	-137 467
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-287 417	536 357
Veränderung Kurzfristige Rückstellungen	-15 420	-65 430
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4 639 673	906 629
Investitionsbereich		
Kauf Mobile Sachanlagen	-166 838	-122 425
Grundstücke und Gebäude	-4 128 500	-597 214
Erstellung Infrastruktur Elektrizitätsversorgung	-1 576 695	-2 258 734
Erstellung Infrastruktur Wasserversorgung	-1 080 057	757 603
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6 952 090	-2 220 770
Finanzierungsbereich		
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-240 000	-240 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-240 000	-240 000
Abnahme/Zunahme Netto-Flüssige Mittel	-2 552 417	-1 554 141
Veränderung Fonds		
Anfangsbestand per 1.1.	8 367 238	9 921 378
Endbestand per 31.12.	5 814 821	8 367 238
Abnahme/Zunahme Netto-Flüssige Mittel	-2 552 417	-1 554 140

ERLÄUTERUNG ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Die Geldflussrechnung ist mit dem Fonds «Flüssige Mittel» erstellt worden. Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit von CHF 4,6 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,7 Mio. höher. Grund ist hauptsächlich die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 6,95 Mio. und sind höher als der «Geldfluss aus Geschäftstätigkeit». Der Fonds hat gesamthaft um CHF 2,55 Mio. abgenommen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINES

Die Jahresrechnung 2020 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

ERLÄUTERUNG ZU DEN FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Energieleistungen per 31. Dezember werden jeweils unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, obwohl die Fakturierung und der Versand der Debitorenrechnungen mehrheitlich erst im Verlauf des Monats Januar erfolgt sind.

SACHANLAGEN UND ABSCHREIBUNGSDAUER

Anlagegruppe	Abschreibungsdauer
Grundstücke	keine Abschreibungen
Bauten	50 Jahre
Sachanlagen	10 bis 80 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 bis 15 Jahre
Anlagen im Bau	ab Inbetriebnahme

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

ERLÄUTERUNGEN ZU DER ANLAGEERNEUERUNGSRÜCKSTELLUNG WASSERVERSORGUNG

Diese Rückstellung ist nicht nur für die Anlageerneuerung, sondern auch als Tarifausgleichsreserve in den Vorjahren geäuftet worden. Gewinne oder Verluste aus der Wasserrechnung werden Ende Jahr über dieses Konto ausgeglichen. Diese Rückstellung ist teilweise auch als Anlageerneuerungsrückstellung zu verstehen.

NAME, RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Energie Opfikon AG, Opfikon

Anzahl Vollzeitstellen	2020	2019
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	26	27
Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung	124 410	103 737
Nettobildung/-auflösung stiller Reserven		
Gesamtbetrag der netto gebildeten stillen Reserven	229 052	-84 878

ERLÄUTERUNG ZU AUSSERORDENTLICHEN UND PERIODENFREMDEN POSITIONEN

2020: keine Ausserordentlichen Aufwände/Erträge

2019: keine Ausserordentlichen Aufwände/Erträge

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Weitere Angaben	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Anlagen	27 000 000	27 000 000
Gebäude	12 088 152	11 912 900

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Die Gemeinde Opfikon ist Alleinaktionärin.

GEWINNVERWENDUNG

	2020 in CHF	2019 in CHF
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Vortrag vom Vorjahr	24 249 526	22 409 416
Jahresgewinn	1 907 362	2 170 110
Auflösung Anlageerneuerungsrückstellung Elektrizitätsversorgung	-	-
Bilanzgewinn	26 156 888	24 579 526
Vorschlag zur Gewinnverwendung		
Dividende 6%	240 000	240 000
Zuweisung an gesetzliche Reserven	90 000	90 000
Einlage in die Freiwillige Gewinnreserve	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	25 826 888	24 249 526
Total Gewinnverwendung	26 156 888	24 579 526

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel +41 44 444 35 55
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Energie Opfikon AG, Opfikon

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Opfikon AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 22 bis 29) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. April 2021

BDO AG

Eva Maranta
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Oliver Häfeli
Zugelassener Revisionsexperte



